

# Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 14.

Sonnabend, den 11. April

1903.

Er scheint jeden Sonnabend Nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47 D), sowie von den Herren Barbier Wast in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1/2spaltige Corpusszeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

## Ostern.

Nachdruck verboten.

Wach' auf, du träumende Erde, wach auf!  
Der Lenz naht in stürmischem Siegeslauf  
Und vertreibt des Winters Sorgen.  
Hell steigt aus des Alltags ewigen Sein  
Bei herrlich erstrahlendem Frührottschein  
Ein goldener Ostermorgen.

Ihm folgt als Geleite durch Feld und Flur  
Der duftende Hauch verzüngter Natur  
Mit des Frühlings erstem Sprühen. —  
Die Blümchen öffnen den Aelch geschwind,  
Sie neigen sich nickend im leisen Wind  
Wie tausendfältiges Grünen.

Früh springen die Bäcklein von Stein zu Stein,  
Es lockt die Amsel im knospenden Hain,  
Die Lerche steigt auf und nieder;  
Die anderen Vögel jauchzen im Chor,  
Droh tönen zum Wellenschöpfer empor  
Laut schallende Jubellieder. —

Und mahnend klopf'ts an des Menschen Herz:  
Vergiß alle Leiden und allen Schmerz,  
Die du bis hierher getragen. —  
Hörst du die Freude im Wald und im Hag!  
's ist Ostern, — des Herrn Auferstehungstag!  
Lah ab von jeglichem Sagen!

Zieh' voll Luft mit in das Freie hinaus,  
Schan' überall bis in der Ärmsten Haus — —  
Dieselben Zeichen von Glücke.  
Sieh' den Heiland, wie er in frommer Hast  
Von der Hütte schreitet nach dem Palast  
Auf des Glaubens fester Brücke.

Belausche die Lüfte, die flüsternd weh'n:  
Was in's Grab gegangen, soll aufersteh'n,  
So hat es der Herr verheißen!  
Küß' an dir selbst, wie aus dunkler Nacht  
Dein eigenes Ich vom Schlummer erwacht  
Mit dankendem Lobespreisen. —

Wald denkst du dann nicht mehr an eins zurück,  
Es schweift in die Zukunft sehnd dein Blick  
Auf der Hoffnung lichten Schwingen.  
In die Brust zieht dir's wie holdes Erblüh'n,  
Und beim ersten schwellenden Lenzesgrün  
Wird dir's wie Jauchzen und Singen.

O, klinge mit ein in den Jubelklang! —  
Christ ist erstanden! Bring' Gott dafür Dank  
Durch deines Sanges Frohlocken!  
Folg' gläubig mit Freuden des Frühlings Spur  
Und lehn' dich an's Herz der jungen Natur  
Beir' Läuten der Osterglocken! —

Carl Emmrich

### Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Zufolge Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 9. März 1903 ist für den hiesigen Ort als Musterungstermin

**der 16. April 1903**

festgestellt worden.

Alle im hiesigen Ort aufhältlichen Gestellungspflichtigen erhalten hiermit Veranlassung, am genannten Tage

**vormittags  $\frac{3}{4}$  8 Uhr**

in dem Gasthause „zur Linde“ in Chemnitz

sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Mk. ihre Lösungsscheine und Gestellungssatteln mitzubringen.

Reichenbrand, am 14. März 1903.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

### Bekanntmachung.

Am 1. April d. J. werden die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin 1903 in Höhe von 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind bis spätestens den

**15. April 1903**

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 27. März 1903.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Die hiesige

### Volkssbibliothek

bleibt die Osterfeiertage geschlossen.

Rabenstein, am 10. April 1903.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Sitzung

des Gemeinderates zu Rabenstein

am 7. April 1903.

1. werden wöchentlich 5 Mk. Unterstützung an eine zahlreiche, durch Tod des Ernährers beraubte Familie und 4 Mk. wöchentlich für eine erkrankte Witwe, bez. die Unterbringung in die Verpflegstation der Bezirksanstalt bewilligt;

2. ebenso die Krankenhauskosten für einen im Krankenhaus Einbach untergebrachten jungen Mann von täglich 1,80 Mk. auf die Armenkasse übernommen;

3. desgleichen der Mehraufwand für Beerdigung eines Dienstmädchens genehmigt.

4. Dagegen wird das Gesuch des pol. Ortsvereins um Gewähre einer alljährlichen Beihilfe von 200—300 Mk. für Gemeindefunktion nach den vorhandenen besonderen Verhältnissen abgelehnt.

5. Die Bedürfnisfrage bezüglich eines Konzessionsgesuchs und eines Schankkonzessionsgesuchs wird einstimmig bejaht.

6. Der Verfügung der kgl. Amtshauptmannschaft, Besteuerung der Glösaer Wiesen betr., soll entsprechen werden.

### Bekanntmachung.

Für die Neuwahlen zum Reichstage ist der hiesige Ort mit Rittergütern in zwei getrennte Wahlbezirke einzuteilen, und es sind für jeden Bezirk getrennte Wahllisten aufzustellen.

Zu diesem Zwecke werden alle diejenigen Einwohner, welche ihre Wohnung gewechselt und bisher eine Anmeldung noch nicht bewirkt haben, aufgefordert, das Verfaumte nunmehr **innerhalb 5 Tagen** im Rathause zur Vermeidung von Nachteilen, ev. Bestrafungen nachzuholen.

Rabenstein, am 10. April 1903.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

die Zuführung der schulpflichtig werdenden Kinder in die Schule betreffend.

Der unterzeichnete Schulvorstand hat beschlossen, die Zuführung der Ostern 1903 schulpflichtig werdenden Kinder

**Montag den 20. April a. c.**

und zwar der Knaben **vormittags um 10 Uhr**, der Mädchen **nachmittags 2 Uhr** im Klassenzimmer Nr. 1 (Kirchschule) geschehen zu lassen.

Rabenstein, am 6. April 1903.

Der Schulvorstand.

Eugen Merkel, Vorsitzender.

### Dank.

Herr **Friedrich Gregor Möbius**, Schuhmachermeister hier, Mitglied des Kirchenvorstandes, als welches er sich im Interesse des kirchlichen Wesens treu und unverdrossen Jahre lang bewährt hat, hat dem Kirchenvorstande alhier ein Legat von **300 Mk.** vermacht zum Zwecke der Einführung der Gemeindefrankenpflege. Der Kirchenvorstand ruft ihm für diese hochherzige Schenkung den herzlichsten Dank in sein Grab nach.

H. p. a.

Rabenstein, den 6. April 1903.

Der Kirchenvorstand.

G. Sattler, Pf.

7. Die Wahl der Wohnungspfleger wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

8. werden gegen die Dismembrationsgesuche von Schlesinger, Vertrau, Griek und Winter Bedenken nicht geltend gemacht, vielmehr mit Befürwortung einzuberichten beschlossen.

9. genehmigt man die Einlegung von Schleißen in die Antonsstraße und Chemnitzstraße unter Widerruf bez. Bedingungen;

10. ebenso die Versicherung des Gemeindevorstandes gegen Feuer und Einbruch.